

Per Gesetz!? Frauen - geschichte

Nur 16 von 450 hauptamtlichen Frauenbeauftragten in der Bundesrepublik kommen aus Baden-Württemberg. Deshalb fordern die baden-württembergischen Frauenbeauftragten die gesetzliche Verankerung der Frauenbeauftragten wie im Land Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Ortschaftsrat Untergrombach würdigt die Frauenbeauftragte die Arbeit der Frauen Schwester Agathona, Berta Kempf und Agnes Mayer. In der Stadtbibliothek wird an den 100. Geburtstag von Johanna Zeiser erinnert.

Ausstellung in Untergrombach



Termine der Frauenbeauftragten

Bruchsal: Am Dienstag, den 6.3., 9.30 Uhr: Gesprächskreis für Frauen: "Wie gehe ich schöpferisch mit meinen Möglichkeiten um", im Büro für Frauenfragen, Franz-Bläsi-Str.13, Bruchsal. Anmeldung unter Nummer 07251/78-364.
Am Mittwoch, den 7.3., 14 Uhr: Gesprächskreis für Frauen.
Am Donnerstag, den 8.3., 14.30 Uhr: Gesprächskreis mit Frauen aus der DDR, Thema: "Die Situation der Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft, - ihre Chancen und Erwartungen".
Dienstag, den 13.3., 19.30 Uhr: Gesprächskreis "Gewalt gegen Frauen", im Büro für Frauenfragen.
Montag, den 19.3., 19.30 Uhr: Stammtisch für Frauen im Büro für Frauenfragen. Als Gast wird die Stadtplanerin, Frau Friede, von Bruchsal anwesend sein.
Dienstag, den 20.3., 19.30 Uhr: "Frauen helfen Frauen". Wir entwickeln ein Konzept eines Frauentelefons, im Büro für Frauenfragen.
Mittwoch, den 28.3., 10 Uhr: Aktionskreis: "Wir wollen Bruchsal kinder- und frauenfreundlicher gestalten." Es ist für uns selbstverständlich, daß die Behinderten dabei nicht vergessen werden sollen.

Frauengesprächskreis

Bruchsal (BNN). „Die Situation der Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft - ihre Chancen und Erwartungen“ ist das Thema eines Gesprächskreises, der heute um 14 Uhr und morgen um 14.30 Uhr im Büro der Bruchsaler Frauenbeauftragten in der Franz-Bläsi-Straße beginnt.



Alltag wie 89

Gertrud Megerle berät weiterhin 12 Stunden wöchentlich. Im Jahr 1990 suchen ca. 164 Frauen zwischen 19 und 68 Jahren Rat. Die Arbeitskreise und Treffen werden fortgesetzt. Unter der Leitung der

Frauenbeauftragten treffen sich die Arbeitskreise 68 Mal. Es nehmen ca. 130 Frauen teil. Beim *Treffpunkt Beruf* in der Käthe Kollwitz Schule geht es um Wiedereingliederung in den Beruf. Die gegenseitige Kinderbetreuung im Frauenbüro wird wieder aufgenommen. Zu Megerles Arbeit gehören auch regelmäßige Treffen mit Frauenbeauftragten und die Zusammenarbeit mit Schulen.

Forderungen

Zum Abbau geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung fordert Megerle Teilzeitmodelle für alle, Wiedereinstieghilfen in den Beruf, Weiterbildung, Bevorzugung von Firmen mit Frauenarbeitsplätzen, hauswirtschaftliche Bildung für Mädchen und Jungen sowie die Unterstützung eines Frauen - Cafés und Frauenzentrums.

Dienstvertrag

In Megerles Entwurf zu einem Dienstvertrag sind die kritischen Punkte die Öffentlichkeitsarbeit, das Zugangsrecht zur Verwaltungsspitze, das Vortragsrecht in den Gremien, das Recht auf Teilnahme an Rats- und Ausschuss- Sitzungen und die Bezahlung.

Keine Idee zu dumm oder radikal . Radfahren in Bruchsal in Bruchsal !

Unter Leitung der Frauenbeauftragten formiert sich der Aktionskreis *Bruchsal kinder - frauen und damit menschen - freundlicher zu gestalten*. In Veranstaltungen wird das Gespräch mit der Bevölkerung gesucht: Gefordert wird ein besseres Radwegenetz, Einführung von Tempo 30 - Zonen, aber auch eine andere Gestaltung des Parkhauses. Die Einrichtung des Anrufsammeltaxis (AST) wird begrüßt.

Flyer einer Veranstaltung des Aktionskreises mit dem Stadtplanungsamt und der Verkehrswacht, 28.6.1990



Das Frauenbüro

Das Büro liegt im vierten Stockwerk des Rathauses III in der Franz-Bläsi-Straße 13. Oft gibt es Klagen über die vielen Treppenstufen. Trotzdem ist das Büro der zentrale Treffpunkt für viele Frauen und Frauengruppen, Veranstaltungen und Feste.



1990